



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Ökonomie und Innovation

Mit dem Circular and Fair ICT Pact (CFIT) die nachhaltige Beschaffung von IT-Hardware gemeinsam anpacken

IT-Beschaffungskonferenz - Fachsession Nachhaltige öffentliche Beschaffung
24. August 2022



Referentinnen

Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung (BAFU)

- Katharina Meyer
katharina.meyer@bafu.admin.ch
oekologische-beschaffung@bafu.admin.ch



Beratungsstelle für soziale öffentliche Beschaffung (SECO)

- Céline Brugger
celine.brugger@seco.admin.ch
info.dain@seco.admin.ch





Programm

1. Kontext
2. Ökologische und soziale Herausforderungen
3. Der Circular and Fair ICT Pact (CFIT)
 - Ambitionen
 - Nachhaltigkeit entlang des Beschaffungszyklus
 - Kernstrategien
 - Commitments
4. Möglichkeiten der Mitwirkung



1. Kontext: neues Recht, neue Möglichkeiten





1. Kontext: die Instrumente beim Bund

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BKB
Beschaffungskommission des Bundes BK

Nachhaltige Beschaffung
Empfehlungen für die Beschaffungsstellen des Bundes

IMPRESSUM

Herausgeberin
Geschäftsstelle der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB
Juni 2021

Unter Mitwirkung von
Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauverwaltungen KKB
Kompetenzzentrum Beschaffungswesen (und KBB)
Fachstelle für ökologische öffentliche Beschaffung, BAFU
Beratungsstelle für soziale öffentliche Beschaffung, SECO

RELEVANZMATRIX – ORIENTIERUNGSHILFE FÜR BESCHAFFENDE UND BEDARFSSTELLEN

Vor einer Beschaffung soll auf eine übersichtliche Art und Weise abgeklärt werden können, welche Themen/Aspekte der Nachhaltigkeit für den konkreten Beschaffungsgegenstand relevant sind. In der vorliegenden Analyse werden die relevanten Kriterien entlang der Lieferkette definiert (Supply Chain Sustainability HotSpots). Der Fokus wird auf die wichtigsten sozialen und ökologischen Kriterien entlang der Lieferkette von relevanten Warengruppen gelegt. Es werden pro Warengruppe Ursachen und Handlungsgründungen aufgeführt.

Die vorliegende Relevanzmatrix orientiert sich an der ISO-Norm 26000 (2017) für die nachhaltige Beschaffung und wurde durch die Firma Quantis im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt BAFU in Zusammenarbeit mit einer Beleggruppe aus der Fachgruppe Nachhaltigkeit der BKB realisiert. Die Relevanzmatrix beruht auf einer qualitativen Analyse von existierenden Grundlagen zu den behandelten Warengruppen. Details können dem Hintergrundbericht entnommen werden.

Stand August 2020

Warengruppen

BÜRO- UND RAUMAUSSTATTUNG (NICHT ELEKTRONISCH) Tische, Kopierer, Skreiber, Gebläse, Bürostühle, Aktenordner, Transportbehälter, Kleingüter, Kochgeschirre ↳ Hier geht es zur Kategorie	PAPIER UND WEITERER BÜROEQUIPMENT Kupfer, gebrochene Publikationen, Verkaufsfördernde, Toilettenpapier, Taschentücher, Blätter, Stempel, Ordner, Toner und Tintenpatronen ↳ Hier geht es zur Kategorie	BÜROMATIK, INKL. PRÄSENTATIONSTECHNIK, ZUBEHÖR Fax, Kamera, Mikrophone, Lautsprecher, Navigationsysteme, Laserdrucker, Plotter, Fotokopierer, Fernsprechanlagen und Mobiltelefone, Leihartikel ↳ Hier geht es zur Kategorie	GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT SPIT UND ERHÖLUNG Sportgeräte, Sportausrüstung, Campingausrüstung (z.B. Zelte, Segel für Boot, Gewehrzubehörmittel), Musikinstrumente ↳ Hier geht es zur Kategorie
CHEMIKALIEN (INKL. REINIGUNGSMITTEL) Körperpflegemittel, Farbe, Lack, Glas, Schmirgel, Reinigungsmittel, Pflanzenstärkungsmittel ↳ Hier geht es zur Kategorie	TELEKOMMUNIKATIONSMITTEL UND INFORMATIK Fernsprengeräte, Smartphones, Festnetzgeräte, Netbooks, Drucker, Monitore, Mobilfunknetze, Server ↳ Hier geht es zur Kategorie	ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE Beleuchtung, Küchengeräte ↳ Hier geht es zur Kategorie	HOTEL Hotellösungen (Infrastruktur, Unterkunft und weitere Hotelleistungen während der Betriebsphase) ↳ Hier geht es zur Kategorie
FAHRZEUGE, FAHRZEUGEILE, TRANSPORTMITTEL, INKL. WARTUNG UND REPARATUR Fahrzeuge, Anhänger, Stromerzeugungsaggregate, Scooter, Bikes, Lastenräder und Motorräder, Booten, Luftfahrzeuge, Flugzeuge, Helikopter ↳ Hier geht es zur Kategorie	TEXTILIEN UND BEKLEIDUNG Büro-, Werk-, Techniker-, Zelte, Lederwaren, Arbeitskleidung, Verbandstextilien, Schuhe, Uniformen ↳ Hier geht es zur Kategorie	FOSSILE BRENNSTOFFE Treibstoffe aus nicht erneuerbaren Energieträgern wie Erdöl oder Erdgas für Transportfahrzeuge sowie Brennstoffe für Heizungen ↳ Hier geht es zur Kategorie	KOPFTECHNIK Merkmalenprodukte sowie deren Wartung ↳ Hier geht es zur Kategorie
NAHRUNGSMITTEL UND GETRÄNKE Lebensmittel, insbesondere lang haltbar (z.B. Teigwaren, Konserven, Zucker, Fett, Schokolade, Milchpulver etc.) und Getränke ↳ Hier geht es zur Kategorie	TRANSPORTDIENSTLEISTUNGEN, PERSONENTRANSPORT UND GÜTERTRANSPORT Flugleistungen, Bahnleistungen, öffentliche Verkehrsmittel, Taxi für Personentransporte und Transportdienstleistungen für Güter ↳ Hier geht es zur Kategorie	GÜTERFERNE DIENSTLEISTUNGEN UND GÜTERTRANSPORT Kampagnen, Übersichts-, Informations- und Präsentationsmittel, Ausstellungen, Plakate, Übersetzungen, Forschungsarbeiten, Kunst, Schaltungen, Seminare, Kongresse ↳ Hier geht es zur Kategorie	MEDIZINISCHE GERÄTE Laborgeräte, medizinische Geräte, Ultraschall, optische Geräte, Präzisionsgeräte, Anzeiger sind nicht abgedeckt ↳ Hier geht es zur Kategorie
NICHT-FOSSILE BRENNSTOFFE Brennstoffe aus erneuerbaren Energieträgern wie Biogas oder Holz, ohne Biomasse der ersten Generation ↳ Hier geht es zur Kategorie	GÜTERNAHE DIENSTLEISTUNGEN Reparatur, Montage- und Installationsdienste für neue Zwecke ↳ Hier geht es zur Kategorie	POSTDIENSTLEISTUNGEN UND DIPLOMATISCHE KURIER Postdienste, Postzustellung, Postämter, Gebühren E-Post, Dienstleistungen im diplomatischen Bereich ↳ Hier geht es zur Kategorie	

Der Bundesrat > Bundeskanzlei

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK

Suchen

Themen A-Z

Unterstützung der Regierung | Politische Rechte | Digitale Transformation und IKT Lenkung | Dokumentation | Über die Bundeskanzlei

Startseite > Digitale Transformation und IKT Lenkung > Vorgaben > Prozesse und Methoden > P025 - Ressourcen- und Umweltstandard für die Beschaffung der IKT-Infrastruktur

Vorgaben

Prozesse und Methoden

P025 - Ressourcen- und Umweltstandard für die Beschaffung der IKT-Infrastruktur

Das vorliegende Dokument definiert die Vorgaben für ökologische Kriterien bei der Beschaffung von IT-Standardprodukten. Durch den Einbezug dieser Kriterien kann der Ressourcenverbrauch von Informationssystemen - vor allem

	Anforderungen an die Anbieterin		Anforderungen an den Leistungsgegenstand	
	Unabhängig vom Leistungsgegenstand	Abhängig vom Leistungsgegenstand (Diskriminierungsverbot)		
EMPFOHLEN	Zwingende Teilnahmebedingung Art. 12 B08; 4 V08	Eignungskriterien (EK) Art. 27 B08	Technische Spezifikationen (TS) Art. 30 B08 Art. 7 V08	Zuschlagskriterien (ZK) Art. 29 B08
	Einhaltung sozialer und ökologischer Mindestvorschriften im In- und Ausland als zwingende Teilnahmebedingungen	Ökologische Eignungskriterien, welche für die Erfüllung des Auftrags notwendig sind	Ökologische Anforderungen in Form von technischen Spezifikationen	Ökologische, ökonomische und soziale Zuschlagskriterien Lebenszykluskosten

évaluation du risque

manuel d'utilisation

1. Manuel d'utilisation
télécharger les informations sous excel

Go Actions

Pays	Liberté syndicale	Travail forcé	Discrimination	Travail des enfants
Afghanistan	Risque élevé	Risque élevé	Risque faible	Risque élevé
Afrique du Sud	Risque modéré	Risque faible	Risque faible	Risque faible
Albanie	Risque modéré	Risque faible	Risque faible	Risque élevé
Algérie	Risque très élevé	Risque faible	Risque faible	Risque faible
Allemagne	Risque modéré	Risque faible	Risque faible	Risque faible



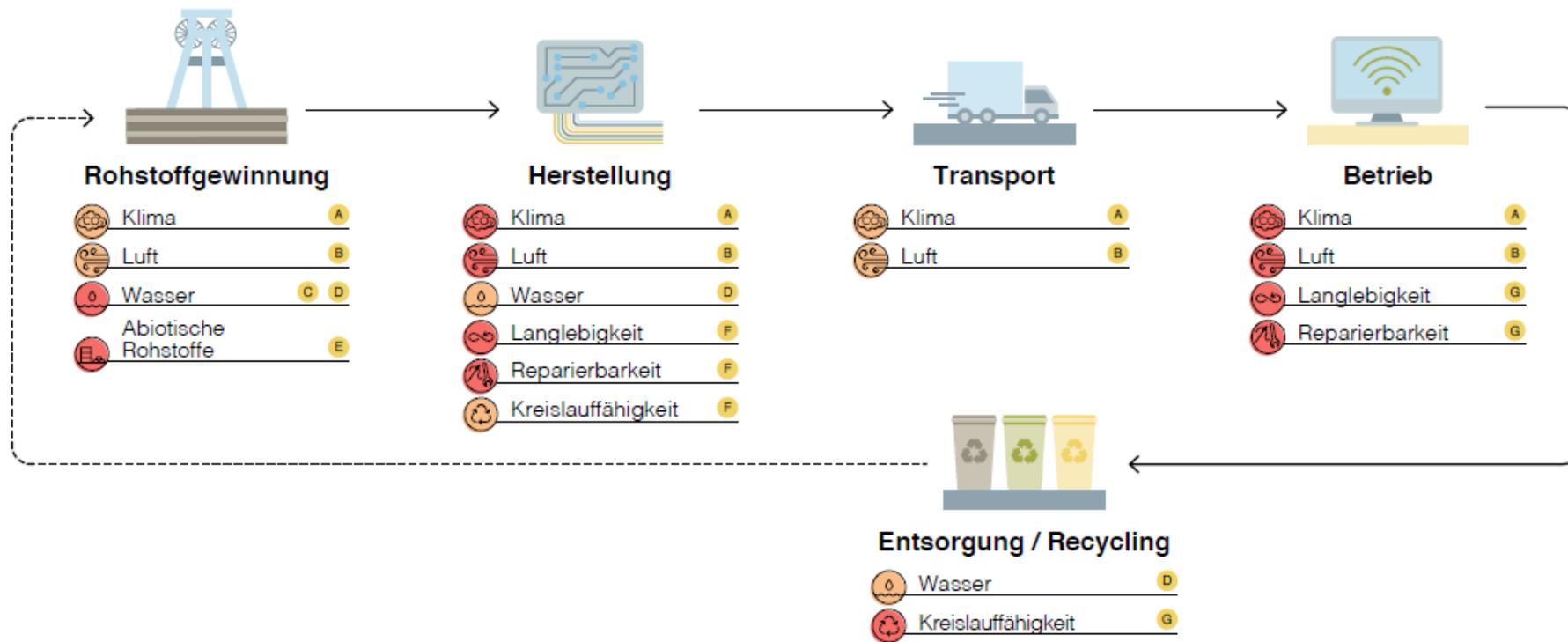
2. Ökologische Herausforderungen

TELEKOMMUNIKATIONS-
MITTEL UND INFORMATIK

Lebenszyklusphasen



Umweltkriterien und Lebenszykluskriterien



Quelle: BAFU, 2019, Relevanzmatrix

https://cms.woeb.swiss/documents/145/07_Telekommunikationsmittel_09.04.2021_bf.pdf



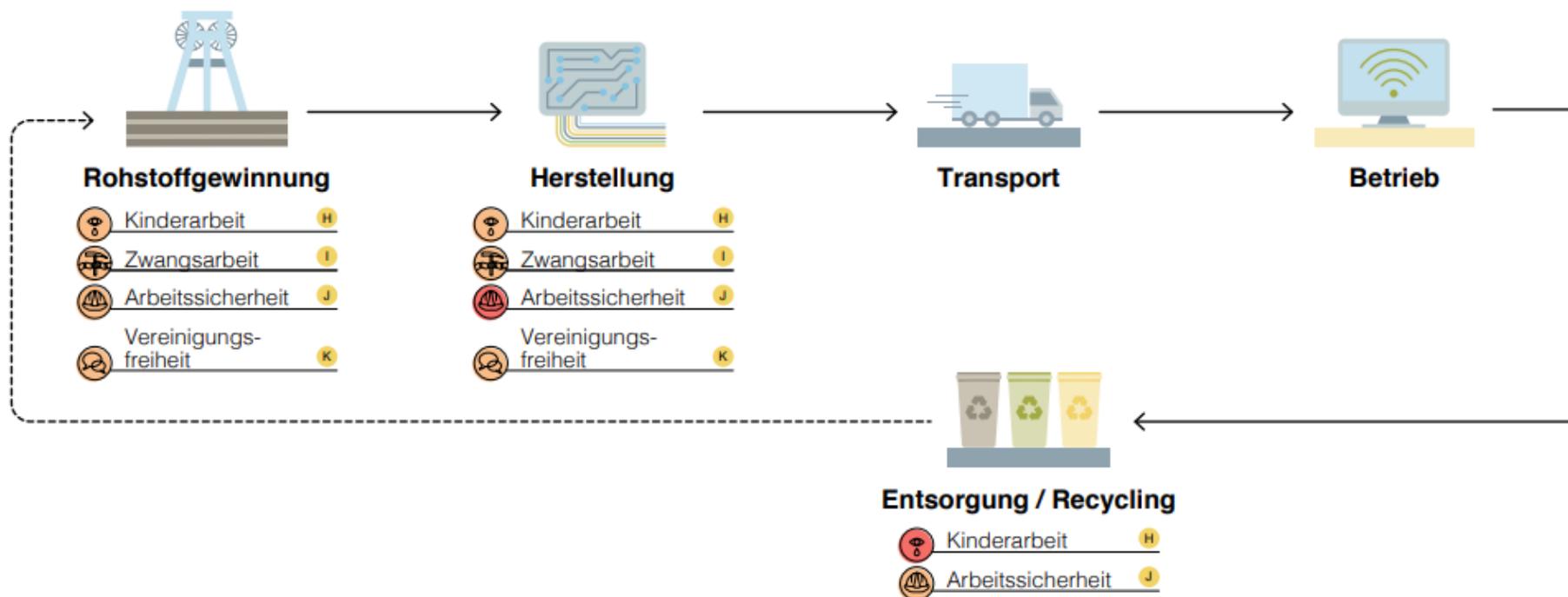
2. Soziale Herausforderungen

TELEKOMMUNIKATIONS-
MITTEL UND INFORMATIK

Lebenszyklusphasen



Soziale Kriterien



Quelle: BAFU, 2019, Relevanzmatrix

https://cms.woeb.swiss/documents/145/07_Telekommunikationsmittel_09.04.2021_bf.pdf



2. Übersicht der sozialen Kriterien für die im Ausland zu erbringenden Leistungen

8 Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu 4 Themen:

NEU Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Nr. 155, 187)	Kinderarbeit (Nr. 138, 182)	Zwangsarbeit (Nr. 29, 105)	Vereinigungsfreiheit (Nr. 87, 98)	Diskriminierung (Nr. 100, 111)
--	-----------------------------	----------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

Zwingende Teilnahmebedingungen für Anbieterinnen und Subunternehmerinnen → **Priorität!**

Prinzipien aus weiteren Übereinkommen der ILO, soweit die Schweiz sie ratifiziert hat.

Branchenspezifische Ü. über Gesundheitsschutz und Sicherheit (Nr. 62, 115, 119, 120, 136, 139, 162, 170, 174)	Schutz vor exzessiven Arbeitszeiten und Recht auf Erholung (Nr. 132, 14, 153)	Mutterschafts-schutz (Nr. 183, 136)	Schutz von Jugendlichen (Nr. 6, 136)
---	---	-------------------------------------	--------------------------------------

Die Auftraggeberin kann die Einhaltung weiterer sozialer Prinzipien als Teilnahmebedingung verlangen



3. Circular and Fair ICT Pact (CFIT): Zusammenarbeit zur Stärkung der Marktposition öffentlicher Auftraggeber

- Internationale Partnerschaft von Beschaffenden
- Beschleunigung des Übergangs zu kreislauffähigen und fairen IKT-Geräten durch gemeinsame Anforderungen an die Hersteller
- Seit Juni 2021
- Mitglieder: Niederlande, Belgien, Österreich, Deutschland, Norwegen, Vereinigtes Königreich, die Regionen Flandern und Wallonien (BE), Kanada und die Schweiz
- Vorerst Fokus auf Laptops und Smartphones

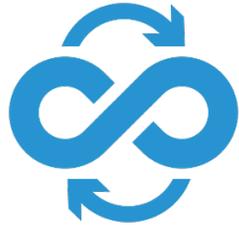
<https://circularandfairictpact.com/>





3. Zentrale Ambitionen

Verabschiedung
ausstehend



Kreislauffähigkeit

Produkt- und Materialkreisläufe schliessen

- Verbrauch neuer Materialressourcen reduzieren
- Produktlebensdauer optimieren und Wert erhalten



Fairness

Zu fairen und ethischen Arbeitspraktiken in der gesamten Wertschöpfungskette beitragen, d.h. vom Rohstoffabbau über die Produktion und Montage bis hin zum End-of-Life-Management



Klima und Energie

Klimawirkungen minimieren

- Treibhausgasemissionen reduzieren
- Direkter und indirekter Energieverbrauch über den gesamten Produktlebenszyklus reduzieren



Chemikalien

Verringerung der Auswirkungen bedenklicher Chemikalien

- Verwendung bedenklicher Chemikalien reduzieren
- Entwicklung und Herstellung von IKT-Produkten fördern, die nur sichere Chemikalien verwenden



3. Nachhaltigkeit entlang des Beschaffungszyklus verankern



Verabschiedung ausstehend





3. Kernstrategien

Verabschiedung
ausstehend



Buy Less



Buy Better



Use Better



Use longer



3. Buy less

Verabschiedung
ausstehend



Commitments (Auszug)

Wir hinterfragen den Kaufbedarf und ersetzen nur das, was wirklich ersetzt werden muss.

- Nutzungsdauer verlängerbar?
- Geräte aufrüsten?
- I.d.R. 1 Monitor pro Arbeitsplatz anstatt 2?

Wir minimieren die Komplexität der Produkte wo immer möglich.

- Leistungsstärke an Bedürfnissen anpassen
- Nur Leistungsstärke kaufen, die wirklich benötigt wird und/oder es erlaubt, die Geräte länger zu nutzen



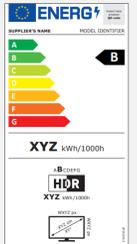
3. Buy better

Verabschiedung
ausstehend



Commitments (Auszug)

Wir kaufen energieeffiziente Geräte.



Wir reduzieren unsere Abhängigkeit von neuen und knappen Rohstoffen, indem wir mehr sekundäre/recycelte und/oder biobasierte Materialien verlangen.

Wir fördern und unterstützen ein Design, das auf Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Aufrüstbarkeit und Wiederverwendung (inkl. Betriebssystemunterstützung und Datensicherheit) sowie auf sicheres und einfaches Recycling ausgerichtet ist.



3. Buy better – Konkretes Umsetzungsbeispiel

Verabschiedung
ausstehend



Commitment

Wir reduzieren unsere Abhängigkeit von neuen und knappen Rohstoffen, indem wir mehr sekundäre/recycelte und/oder biobasierte Materialien verlangen.

Zuschlagskriterium am Beispiel Monitore

Der Hersteller produziert seine Geräte aus Anteilen von recyceltem Kunststoff . Als Referenzwert wird ausschliesslich der Anteil des recycelten Kunststoffes gemäss TCO Certified Generation 8 für Displays des angebotenen Gerätes akzeptiert.	<u>Nachweis:</u> Fügen Sie das TCO-Zertifikat bei, aus dem der Anteil an recyceltem Kunststoff hervorgeht.
	<u>Punktevergabe:</u> 100% wenn zwischen > 75 % und ≤ 85 % Anteil an recyceltem Kunststoff 75% wenn zwischen > 60 % und ≤ 75 % Anteil an recyceltem Kunststoff 50% wenn zwischen > 50 % und ≤ 60 % Anteil an recyceltem Kunststoff 0% wenn zwischen 0% und 49 % Anteil an recyceltem Kunststoff



3. Buy better – Konkretes Umsetzungsbeispiel

Verabschiedung
ausstehend



Commitment

Wir fördern und unterstützen ein Design, das auf Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Aufrüstbarkeit und Wiederverwendung (inkl. Betriebssystemunterstützung und Datensicherheit) sowie auf sicheres und einfaches Recycling ausgerichtet ist.

Technische Spezifikation (aus dem Standard P025)

Der Anbieter bestätigt, dass bei sämtlichen angebotenen wie auch bei sämtlichen über die gesamte Vertragslaufzeit zu liefernden Geräten **die folgenden Komponenten, sofern vorhanden, austauschbar sind.**

- Datenspeicher (HDD, SSD oder eMMC)
- Arbeitsspeicher (RAM)
- Kühlventilator
- dezidierte Grafikkarte
- Akku

Nachweis:

Schriftliche Bestätigung des Anbieters.

Als Nachweis ist dem Angebot zudem folgendes Dokument beizulegen:

- gültiges Zertifikat des Labels [Blauer Engel für Computer und Tastaturen] Version XY für die in der Ausschreibung angebotenen Geräte jeweils unter Angabe der exakten Modellbezeichnung.

Verfügt der Anbieter über kein gültiges Zertifikat im obigen Sinne, ist dem Angebot als Nachweis stattdessen folgendes Dokument beizulegen:

- eine kostenlose Anleitung für die angebotenen Geräte, in welcher die fachgerechte Zerlegung der Geräte bzw. der Austausch aller vorhandenen, im Kriterium genannten Komponenten erklärt wird und dabei nachvollziehbar und plausibel dargelegt wird, wie die Anforderungen an das «Design der Reparierbarkeit» erfüllt werden (schriftlich, als Fotodokumentation, Zeichnung oder im Videoformat; der Nachweis muss dem Angebot als Dokument beigelegt werden. Ein Internetlink genügt nicht.



3. Buy better

Verabschiedung
ausstehend



Commitments (Auszug)

Wir sorgen für mehr Transparenz in der gesamten Wertschöpfungskette

- Offenlegung der Lieferkette
- Electronics Watch

Wir arbeiten mit allen Partnern in der Wertschöpfungskette zusammen, um die Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte, menschenwürdige Arbeit sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu fördern.

- Teilnahmebedingungen (10 Kern IAO-Konventionen) verlangen und überwachen

Wir nehmen die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und zusätzlich die Prinzipien aus Konvention 170 (Chemikalien) in Verträge auf.

- zusätzliche Teilnahmebedingungen
- Vertragliche Verpflichtungen
- Folgemassnahmen



3. Buy better – Konkretes Umsetzungsbeispiel

Verabschiedung
ausstehend



Zuschlagskriterium Verhaltenskodex

Verfügt die Anbieterin über einen Verhaltenskodex oder ein anderes gleichwertiges Dokument?	Nachweis: Bereitstellung des Dokuments (Verhaltenskodex oder gleichwertiges Dokument); genaue Referenz im Dokument (z. B. Seitenzahl, Kapitel, Absatz), auf der die Verweise der Einhaltung der Kern IAO-Übereinkommen/der nationalen Bestimmungen zu finden sind. Die Anbieterin erklärt kurz schriftlich, wie sie ihre Lieferanten verpflichtet.
	Punktevergabe: 100% Das Dokument enthält den Verweis, dass sich das anbietende Unternehmen zur Einhaltung den 10 Kern IAO-Übereinkommen oder den nationalen Bestimmungen des Ortes der Leistungserbringung zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verpflichtet. Darüber hinaus enthält der Unternehmens-Verhaltenskodex eine Verpflichtung für Lieferanten, mit denen die Anbieterin direkte Vertragsbeziehungen unterhält, die oben erwähnten Arbeitsbedingungen (10 Kern IAO-Übereinkommen bzw. nationale Bestimmungen) zu befolgen.
	50% Das Dokument enthält Verweise dass, sich das anbietende Unternehmen zur Einhaltung den 10 Kern IAO-Übereinkommen oder den nationalen Bestimmungen des Ortes der Leistungserbringung zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verpflichtet. 0% Die Anbieterin verfügt nicht über einen solchen Verhaltenskodex.



Buy better – Folgemassnahmen

Verabschiedung
ausstehend



Commitment

Wir nehmen die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und zusätzlich die Prinzipien aus Konvention 170 (Chemikalien) in Verträge auf.

[Check-list der International Working Group on Ethical Procurement of ICT](#)

- Ressourcen (Budget und Personal) für Kontrollmassnahmen bereitstellen
- Internes Wissen aufbauen bezüglich wichtigsten Themen der Lieferkette elektronischer Produkte.
- Überwachungs- und Kontrollklauseln im Vertrag aufnehmen.
- Verstehen, dass Folgemassnahmen in erster Linie dazu dienen, die Situation zu verbessern (nicht nur zu kontrollieren).
- mit anderen Käuferinnen zusammenzuarbeiten, sich auszutauschen und von guten Beispielen zu lernen.
- Arbeiten mit Zertifizierungsstellen, um die Transparenz und die Einhaltung der geforderten sozialen Kriterien zu gewährleisten.



3. Use better

Verabschiedung
ausstehend



Commitments (Auszug)

Wir fördern Verhaltensweisen, die zur Pflege und Langlebigkeit der Geräte führen und schützen die Produkte angemessen.

Bsp. Handyhülle und Panzerglas für Smartphones

Wir nutzen unsere IKT-Geräte effizienter (und verwenden effiziente Konfigurationen)

Bsp. Zeitdauer für den Übergang in den Ruhezustand kürzen



3. Use longer

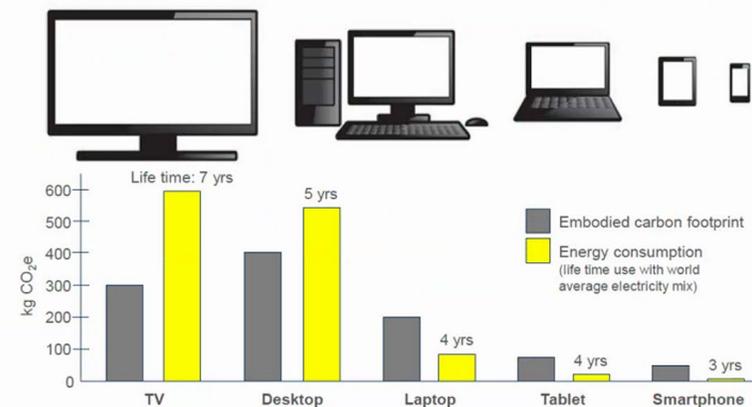
Verabschiedung
ausstehend



Commitments (Auszug)

Wir verlängern die Lebensdauer unserer Geräte, z. B. durch erweiterte Servicevereinbarungen für Reparatur und Austausch, längere Garantien, längere Laufzeiten für Betriebssysteme usw.

Auch für Ersatzteile



Estimated embodied carbon footprint and use (active lifetime) carbon footprint for common end user ICT devices. Source: Malmodin and Lunden (2018)



3. Nächster Schritt: Publikation des CFIT Frameworks



- Erhältlich demnächst auf <https://circularandfairictpact.com/>
- Alle commitments zu den 4 Strategien
- Konkrete und in der Praxis erprobte Beispiele für alle Commitments folgen





4. Möglichkeiten der Mitwirkung



- Durchführung eines Pilot-Einkaufes mit fachlicher Unterstützung des BAFU
- Teilnahme am Austausch der Schweizer Einkäufergruppe
- Als beschaffende Organisation dem CFIT beitreten (direkt international mitwirken)
- Mitwirkung in internationalen Arbeitsgruppen

- Vorteile
 - Sie profitieren vom nationalen und internationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch
 - Sie vernetzen sich und finden allenfalls Partner für gebündelte Beschaffungen
 - Ihr Engagement für die nachhaltige IKT-Beschaffung wird durch die Teilnahme beim Pact sichtbar
 - Ihre Position gegenüber Anbietenden wird gestärkt
 - Ohne finanzielle Verpflichtung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

katharina.meyer@bafu.admin.ch

oekologische-beschaffung@bafu.admin.ch

celine.brugger@seco.admin.ch

info.dain@seco.admin.ch